

CLASSIC DRIVER



Ferrari 599 GTB China Edition: Ausbau der Seidenstraße

07. Oktober 2009 | Classic Driver



Während in Europa und den USA die Umsätze einbrechen, steht der große Boom für Luxusautomobile in Asien noch bevor. Quasi als ersten Schritt in eine erfolgreiche Zukunft hat Ferrari nun eine limitierte Edition des F599 GTB Fiorano für den chinesischen Markt aufgelegt. Das erste Exemplar der Serie wurde durch den bekannten Künstler Lu Hao im Stil einer Porzellanvase aus der Song-Dynastie verziert. Die folgenden Sondermodelle sind dagegen einheitlich rot.

Rot und rot gesellt sich gern. So scheint die sozialistische Fahrtrichtung der Volksrepublik China für die italienische Sportwagenmarke Ferrari kein Problem beim Verkauf ihrer Modelle darzustellen. Die neue chinesische Oberschicht verlangt nach schnellen und teuren Autos, also wird in Maranello entsprechend produziert. Mit der Ferrari 599 GTB Fiorano China Limited Edition schickt die Fiat-

Tochter nun gut zwei Duzend auf den chinesischen Geschmack zugeschnittene Sportwagen in den fernen Osten. Die zweifarbig lackierten Zwölfzylinder-Sportwagen im Farbton „Rosso Fuoco“ mit silbernem Dach unterscheiden sich von ihren europäischen Verwandten durch chinesische Design-Elemente: Der Tachometer und das Lenkrad-Wahlsystem Manettino sind mit chinesischen Zeichen beschriftet, der Startknopf leuchtet jadegrün, und das lederne Gepäck-Set ist mit einer Karte der Seidenstraße bestückt, die Marco Polo einst für seine Reise nach China wählte und später zur wichtigsten Handelsroute zwischen Ost und West aufstieg.



Um der China-Edition die gewünschte Aufmerksamkeit zu sichern, wurde der chinesische Künstler Lu Hao eingeladen, ein Modell der Serie nach eigenen Vorstellungen zu individualisieren. Der bekennende Ferrari-Fahrer Lu Hao ist dafür berühmt, traditionelle chinesische Malerei mit zeitgenössischer Konzeptkunst zu verbinden, und war in Europa zuletzt 2007 auf der Documenta 12 in Kassel zu sehen. Für die Gestaltung des Ferrari 599 GTB hat sich Lu Hao von den seltenen „Ge Kiln“-Porzellanarbeiten aus der Songy-Dynastie inspirieren lassen. Die jadefarbene Glasur, mit der die Karosserie des Ferrari überzogen wurde, ist von feinen, verschieden tiefen Rissen durchzogen. Laut Ferrari symbolisiert diese Materialität und Struktur in China „die Qualitäten eines echten Gentleman“. Das Einzelstück, das laut Ferrari-Asien-Chef Marco Mattiacci die traditionelle chinesische Kunst auf einzigartige Weise mit modernem italienischem Design verbindet, wird am 3. November 2009 im Rahmen einer Gala-Auktion in Peking versteigert. Ein Teil des Erlöses soll einem Förderungs-Programm zur Unterstützung chinesischer Studenten aus dem Fachbereich Automobil-Ingenieur zu Gute kommen.





Text: [Jan Baedeker](#)

Fotos: Ferrari

ClassicInside - Der Classic Driver Newsletter

[Jetzt kostenlos abonnieren!](#)

<https://www.classicdriver.com/de/article/ferrari-599-gtb-china-edition-ausbau-der-seidenstra%C3%9Fe>

© Classic Driver. All rights reserved.